

Firmenportrait

Zur Firmengeschichte

Die RMS - Restaurierungsgesellschaft mbH nahm ihre Tätigkeit im Juni 2004 auf.

Die Neugründung erfolgte, nachdem die Restauratorengemeinschaft Mühlenbein-Schelke GmbH ihren Betrieb zu Ende Juni 2004 eingestellt hat; diese war seit 1983 im Bereich der Denkmalpflege und Restaurierung tätig.

Sämtliche aus dieser Zeit stammenden Archivunterlagen wurden vom neuen Betrieb übernommen.

Personalstruktur

Die beiden ehemaligen Firmeninhaber der Restauratorengemeinschaft Mühlenbein-Schelke GmbH sind als geschäftsführende Gesellschafter der neuen RMS – Restaurierungsgesellschaft tätig, sowie drei weitere Mitarbeiter.

Teile der ehemaligen Belegschaft sind als freie Mitarbeiter z.Zt. für den neuen Betrieb tätig.

Zudem ist Herr Jörg Messing als Diplom - Restauratoren (FH) für **Holzobjekte** in unserem Hause tätig. Dies erlaubt es uns, Holzobjekte nicht nur hinsichtlich ihrer Fassung, sondern auch holztechnisch zu bearbeiten, d.h. konstruktive Ergänzungen, Konsolidierungen und Konservierungen vorzunehmen.

Tätigkeitsgebiete

Die Haupttätigkeit unseres Betriebes liegt in der **Untersuchung, Bewertung, Restaurierung, Konservierung und Neufassung von farbigen Architekturfassungen und deren Träger (Putz, Stein, Holz, Metall u.a.)**. Dies reicht vom einfachen Fassadenanstrich über aufwendige Innenraumgestaltungen bis hin zu Sondertechniken, wie Vergoldungen, Marmorimitationen und Mosaiken. Die bearbeiteten und betreuten Objekte reichen vom Profanbau bis zu einer Vielzahl von Bauten, die zum Teil auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes stehen, wie alle Museen der Museumsinsel oder Bauten in Potsdam – Sanssouci.

Die Gesamttätigkeit läßt sich in zwei große Bereiche unterteilen:

- a. Bereich Befunderhebung und Dokumentation
- b. Bereich Restaurierung, Konservierung und Neufassung

a. Befunderhebung und Dokumentation

Am Beginn jeder denkmalpflegerischen Maßnahme steht die **Bestandsaufnahme**. Diese beginnt mit der architektonischen Erfassung der Gesamtsubstanz und dem ausführlichen Auswerten von Quellen- und Archivmaterial. In dieser Phase beginnen wir mit **Farbbefunderhebungen** am Gebäude. Sie erstrecken sich sowohl auf den Außen- wie auch den Innenbereich und umfassen sämtliche Bauteile. Ziel der Untersuchungen ist die **Feststellung der ursprünglichen Farbfassungen** auf den verschiedenen Bauteilen aus Putz, Stuck, Holz, Metall und Stein.

Hierzu werden mittels sorgfältig angelegter **Freilegungsfenster** die einzelnen Farben Schicht für Schicht freigelegt. Zeigen sich im Rahmen dieser Freilegungen Spuren von **Malereien**, so sind größere Freilegungen notwendig, um Aussagen über die Farbgebung, den Verlauf und den Erhaltungszustand der Malerei machen zu können.

Diese Ergebnisse werden dann umfangreich dokumentiert. Das bedeutet, daß auf vom Landesdenkmalamt Berlin entwickelten **Erfassungsbögen** die einzelnen Farbschichten dokumentiert und kommentiert werden. Durch Angabe des genauen Fundortes ist die exakte Zuordnung gewährleistet. Ergänzt werden die **Erfassungsblätter mit Arbeitsphotos der Freilegungen**.

In vielen Fällen werden auch **Proben** entnommen, die dann zum einen in unserer Werkstatt unter dem Stereomikroskop untersucht werden, zum anderen aber auch an **Fachlabors** weitergegeben werden, die in Untersuchungsreihen die Bindemittel, Pigmente und Zuschlagstoffe, bei Putzen auch die Sieblinien bestimmen. Die Ergebnisse fließen ebenfalls in die Berichte ein.

Die so erstellten **Untersuchungsberichte** werden Bestandteil des sogenannten Raumbuches, das alle Angaben über das Gebäude betreffs Archivalien, Baugeschichte, Architektur, Bausubstanz etc. für das gesamte Gebäude als auch für jeden einzelnen Raum enthält.

Es bildet die Arbeitsgrundlage für eine folgende Maßnahme, wie Umbau, Gesamtanierung, Restaurierung etc.

Ergänzt werden unsere Befunderhebungsberichte durch **Empfehlungen** hinsichtlich dem **Umgang mit der vorgefundenen Originalsubstanz**, d.h. welche Arten der **Konservierung, Restaurierung oder Neufassung** sich anbieten.

Dies führt uns zu unserem anderen Tätigkeitsgebiet, dem der

b. Konservierung, Restaurierung und Neufassung.

Auf Basis der Ergebnisse der Befunderhebungen wird ein **Restaurierungskonzept** erstellt. Dieses orientiert sich zu einen an der vorhandenen Substanz, zum anderen jedoch auch an der gesamten Planung und Nutzung des Gebäudes. Je nach Gegebenheit bieten sich folgende Maßnahmen an.

1. die Konservierung.

Hier ist die Aufgabenstellung, unter größter **Schonung der Originalsubstanz**, diese zu erhalten, d.h. zu konservieren. Dies reicht von der Festigung sich lösender Malschichten über die Festigung und das Hinterspritzen von Putz, der konservatorischen **Behandlung von Farbträgern** bis zum Überkleben von Malschichten und/oder der **kompletten Abnahme** von Malereien und/oder Mosaiken zusammen mit dem Träger (Putz, Holz etc.) für die externe Einlagerung oder spätere Wiederanbringung, eventuell an anderer Stelle.

2. die Restaurierung.

Bei der Restaurierung erfolgt nach einer eventuell notwendigen Konservierung und **Festigung der Malereien/Mosaiken/Vergoldungen** und deren Trägermaterialien eine behutsame Ergänzung der Fehlstellen. Hier kommen die verschiedenen Arten der **Retusche** (Punkt-, Strich-, 00-Retusche etc.) zur Ausführung. Hierbei helfen uns die Ergebnisse der chemischen Analysen aus den Befunderhebungen bei der Wahl des richtigen Materials. Trägermaterialien, wie Holz, Putz, Gips etc., werden mit modifizierten Materialien ergänzt.

Ein weiteres Gebiet ist die **Putzrestaurierung**. Sie umfasst die Hinterfüllung, Festigung und Konsolidierung von historischen Putzen, die behutsame Ergänzung in farb- und strukturgleichem Material in Originalzusammensetzung, sowie die farbliche Retusche der Ergänzungen, zur Einstimmung in das Gesamtbild.

3. die Neufassung.

Die **Neufassung** geht nun noch einen Schritt weiter. Finden sich für die ehemaligen Farbfassungen ausreichende Untersuchungsergebnisse, die eine Rekonstruktion farblich und gestalterisch erlauben, wird unter Einbindung der Freilegungsöffnungen die **ursprüngliche Raumfassung** wiederhergestellt. Auf tragfähig gemachten Untergründen werden in alten Techniken und Materialien die verschiedenen Ausgestaltungen, wie **Malereien, Imitationen, Schablonen, Maserierungen, Vergoldungen** etc., neu aufgebracht.

Hierzu gehören insbesondere die **Marmorimitationstechniken**, wie **Stuccolustro** und **Stuckmarmor**. Aber auch die Restaurierung und Neuversetzung von original venezianischem **Glasmosaik** oder die Rekonstruktion historischer **Prägetapeten** (Linkrusta) gehören zu diesem Bereich der Neufassung.

Stuccolustro ist die einfachere Art der Marmorimitation, bei der ein mit Pigmenten, Seifen und Ölen versetzter Gips –Kalk - Glättputz aufgebracht wird, evtl. mit zusätzlichen Adern und Ritzern versehen, um das Erscheinungsbild von Marmor - Wandverkleidungen zu imitieren.

Bei der aufwendigeren **Stuckmarmortechnik** werden verschieden eingefärbte Gipse mit Leim versetzt und durch Ineinanderkneten die Marmorierung erzeugt. Die so erstellten Platten mit Schichtstärken um die 15 mm werden auf die Wand aufgetragen und dann wird mit mindestens zwölf Schleifgängen und Stucken eine absolut glatte, hochglänzende Oberfläche erreicht.

Alle vorgenannten Maßnahmen werden ebenfalls ausführlich in Schrift und Bild dokumentiert.

Spezialdisziplinen

Ein weiteres Tätigkeitsgebiet, das im Zusammenhang mit den Befunderhebungen zu sehen ist, ist die Erstellung von **Schadenskartierungen**. Hier werden für Gebäude im Innen- und Außenbereich, aber auch für Ausstattungsteile, wie z.B. der Altar, die Kanzel, das Gestühl etc. in einer Kirche, die Schäden und Erhaltungszustände nach einem festgelegten System erfaßt.

Im architektonischen Bereich werden auf Bestandsplänen mit einer festgelegten Symbolik die verschiedenen Schadensbilder, wie lose und abgängige Malerei, Feuchte- und Salzschaeden, hohle und mürbe Putzstellen, Fehlstellen maßgenau vermerkt. So erhält man einen Überblick über die Verteilung der einzelnen Schadensbilder und somit über die notwendigen Maßnahmen und deren Umfang. Bei Ausstattungsteilen erfolgt diese Schadenskartierung meist in Wort und Bild.

Seit einigen Jahren führen wir auch **textile Wandbespannungen** aus. Dies beginnt bei der Anbringung der Spann-Unterkonstruktion, auf der die Unterspannbahnen, wie z.B. Molton oder Leinengewebe aufgebracht werden. Die einzelnen Bahnen der rekonstruierten Wandbespannungen werden dann vernäht und unter Beachtung der Rapporte auf den Wandflächen verspannt. (Referenzen: Schloss Schönhausen, Schloss Charlottenburg , Neuer Flügel, Räume 3.48 + 3.49).

Daneben fertigen wir auch **Abformungen** (Silikonkautschuk, Leimformen) von Objekten unterschiedlichster Materialien an und stellen mit deren Hilfe dann entsprechende Kopien in verschiedenen Materialien her.

Unsere Werkstatt

In unseren Betriebsräumen in der Dorfstraße 10 B in Berlin - Wartenberg stehen uns Werkstatt, sowie Lagermöglichkeiten in verschiedener Größe und Ausstattung für die unterschiedlichen Anforderungen zur Verfügung.

Sämtliche Räume bzw. das gesamte Gebäude können bei Bedarf Aufschaltung zu einer Wachzentrale alarmgesichert werden.

Auf ca. 500 m² Freifläche um das Gebäude herum bieten sich ebenfalls Lagermöglichkeiten für die etwas größeren Objekte aus Außenbereichen.

Referenzobjekte

Nachfolgend nennen wir eine Auswahl von Objekten der letzten Jahre, die bis Mitte 2004 noch unter der Firmierung Restauratorenengemeinschaft Mühlenbein-Schelke GmbH durchgeführt wurden, jedoch alle unter der fachlichen Leitung und Mitarbeit der beiden jetzigen geschäftsführenden Gesellschafter Herrn Mühlenbein und Herrn Schelke .

Wie schon erwähnt, sind einige Objekte auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes.

Konservierung/Restaurierung/Teil-Neufassungen

Figurengruppe an der **Schloßbrücke** in Berlin Mitte

Rest - Putzflächen einschl. Bemalung der **St. Elisabeth Kirche**

Fresko- Fragmente **Altes Museum**, Museumsinsel (UNESCO-Liste)

Marmorverkleidung in der Eingangshalle **Kurfürstendamm 185**

Neues Museum, Museumsinsel seit Februar 1997 durchgängig umfangreiche Sicherungs- und Konservierungsarbeiten der Wand- u. Deckenmalereien im Niobiden -, Bacchus - und Römischen Saal (UNESCO-Liste) - BBR

Alte Nationalgalerie , Museumsinsel

restauratorische Betreuung der Umbaumaßnahmen von 1998 bis 2001 (UNESCO-Liste) BBR

Stuccolustroflächen (Restaurierung) in der **Neuen Synagoge, Berlin - Mitte**,

Treppenhaus 2, ca. 400 m²

Konservator: Herr Grefrath, überwachender Restaurator: Herr Tapp

Bauzeit: ca. 20 Monate, Auftragsvolumen 2,1 Mio.DM, 1992/93

Wilhelmstr. 60 Berlin - Mitte, Gebäude für Zwecke des Deutschen Bundestages
Restaurierung Decke Haupttreppenhaus

Bundesbaudirektion / Architekten Gehrman u. Partner, Volumen: 170 TDM, 1995

RMS Restaurierungsgesellschaft mbH

Jonasstr.4, 10551 Berlin

Tel. 030.962 72 10 Fax 030.924 21 65

Restaurierung von drei Räumen im **Standesamt Charlottenburg** 1989-90
u.a. Rekonstruktion, Herstellung und Anbringung einer Linkrusta - Tapete.
Bezirksamt Charlottenburg, Hochbauamt ,Konservator: Herr Norbert Heuler,
Volumen 270 TDM

Schadow-Reliefs aus dem Berliner Stadtschloss: Konservatorische Bearbeitung

Schadowhaus, Schadowstr. 10-11 in 10117 Berlin
restauratorische Putz- und Fassungsarbeiten (Los 2), Räume 1.03 - 1.07,
08/12 bis 10/12

Epitaph Hans von Blumenthal in Blumenthal/OT Horst; Sandstein-Epitaph aus der
Werkstatt von **J.G. Schadow**, Bestandsaufnahme, Kartierung, Freilegung,
Neufassung

Sakralbauten

Altar Kirche **Tempelberg** Restaurierung /Holz - Ergänzungen/Teilneufassungen

Altar Kirche **Kremmen** Brandschadensbeseitigung (Reinigung der farblich gefassten
(teilweise mit figürliche Darstellungen) Emporenflächen, Kanzel, Taufe, Altar –
Schleierteile, Epitaphien – Malschichtfestigungen) u.a.m.

Altar Kirche z. Hl. Familie **Berlin** Restaurierung/Neufassung/ Holzergänzung

Kanzel Kirche **Buchholz** farbliche Neufassung

Kanzel Kirche **Tempelberg** farbliche Neufassung/Neu - Vergoldung

Kanzel **Friedersdorf** Rekonstruktion konstruktiver Teile/Neuaufbau

Nikolai – Kirche **Berlin – Spandau** Neufassung Orgel (Poliment - Versilberung)

Kirche **Mühlenbeck** Brandschaden : Restaurierung /Neufassung Wandmalerei,
Beseitigung Brandschäden hölzerner Leuchter u.a.

Kirche **Alt – Lübars, Berlin** restauratorische Behandlung der gefassten Holzteile
des Altars, sowie Restaurierung zweier Postamente mit Büsten von Luther u.
Melanchthon (Kopien)

Dorfkirche **Alt – Wittenau, Berlin** konservatorische Behandlung von vier Figuren
aus dem Kirchenraum datiert auf 15. + 16.Jahrhundert

Kreuzkirche Berlin- Schmargendorf : Rekonstruktion/Neufassung der
expressionistischen Ausmalung im Kreuzgang, im Kirchenraum und in der Apsis

Feierhalle Friedhof Rahnsdorf (1911/12) Freilegung und Retusche Farbfassung im
Bereich Apsis 07/14 - 10/14

Restaurierung + Neufassungen

Restaurierung/Neufassung im ehem. Luisenbad, Badstr.35/36 in Berlin -

Wedding, u.a. Sicherung u. Bergung von bemalten Putzfragmenten

Neuvergoldungen, Holzimitationen etc.

Bezirksamt Wedding Hochbauamt, Konservator: Herr Frank Pasche,

Architekt: Jürgen Langeheinecke, Volumen : 350 TDM netto ,Berlin,1995

Restaurierung und Neufassung der Wandmalereien in der **Eingangshalle des Rathauses Spandau**

Bezirksamt Spandau, Architekt: P. Kollhoff, S. Hörnle,

Landeskonservator Prof. Dr. H. Engel, Volumen : 640 TDM netto

Vergoldungen der restaurierten Kupfertreibarbeiten an der Fassade des **Kaufhauses Topas in Leipzig**, ca.100 m² Fläche

Restaurierung/Konservierung/Neufassung : Malerei, Stuckmarmor, Glättechniken

Plenarsaal und andere Räume im **Kammergericht Berlin**, Konservator Herr P.

Gutzke, Auftraggeber: Senatsverwaltung für Bau- und Wohnungswesen,

Auftragsvolumen 700 TDM netto.

Von Januar 1998 bis Juli 1999 Restaurierungsarbeiten im Kleinen Festsaal des Detlev – Rohwedder - Hauses, Berlin Mitte im Rahmen des Umbaus zum zukünftigen Sitz des **Bundesfinanzministeriums**. Aus – und Wiedereinbau der Wandverkleidungen (500 qm) Holzfurnierflächen freilegen und restaurieren verschiedener Furnierarten, Neubau Holzeinbauten, Anarbeitung Verdunklungsanlagen, Teilvergoldungen , Auftraggeber Oberfinanzdirektion vert. durch Bundesbauamt Berlin, Auftragsvolumen 600 TDM.

Portikus der **Alten Nationalgalerie**, Museumsinsel, Berlin – Mitte, Restaurierung bzw. Neuerstellung von 140 qm Stuccolustroflächen im Außenbereich, Terracotta- und Mosaik – Überarbeitung. (UNESCO-Liste)

Neuvergoldung Ausstattung der **Russischen Kirche St. Helena**, Berlin

Neuvergoldung Geländer **Siegessäule**, Berlin Tiergarten

gesamter Innenraum + Ausstattung **St. Peter und Paul Kirche**, Berlin–Nikolskoe
Reinigung der Leimfarbenmalerei und sämtlicher, teilweise bemalten Holzflächen in diesem originalen Schinkel – Gebäude.

Villa in der Beyerstr. in **Chemnitz** : Wasserschaden in einem komplett holzverkleideten Raum: Aufarbeitung der geschädigten Wandverkleidungen , sowie des kompletten Intarsien – Parketts (incl. Aus – und Einbau)

WMF – Haus , Mauerstr./Leipziger Str.

Abnahme/ Sicherung/ Überarbeitung/Ergänzung und Wiederanbringung von ca. 125 m² Fassadenglasmosaik.

Riquet - Haus Leipzig

Restaurierung – Teilabnahme – Ergänzung von ca. 100 m² Glasmosaik - Mosaik

RMS Restaurierungsgesellschaft mbH

Jonasstr.4, 10551 Berlin

Tel. 030.962 72 10 Fax 030.924 21 65

Reinigung/Konservierung/Neufassung in

mehr als 50 Treppenhäuser und Eingangsbereichen in Berlin

(Stuccolustro, Stuckmarmor, Wand- und Deckenmalerei, Holzimitationen, Schlagmetallvergoldungen, Echt - Ölvergoldungen u.a.m.)

Restauratorische Befunderhebungen und Retuschierarbeiten in der **Max-Liebermann-Villa** Berlin – Wannsee

Teilfreilegung und Rekonstruktion Deckenmalerei Prof. A. Aalto **Hansaviertel Berlin**

Denkmalpflegerische Betreuung der Gesamtbaumaßnahme **Römischer Hof Berlin, Unter den Linden 10**

Restaurierung/Neufassung Treppenhäuser/Intarsien-Treppenhaustüren

Delbrückstr. 10 Berlin – Grunewald : Freilegung, Teilneufassung, Ergänzung fehlender Holzschnitzteile in der ehem. Bibliothek

Restaurierung und Neufassung Durchfahrt und Treppenhaus **Friedrich-Ebert-Str.33 in Potsdam**

Restaurierung Fassadenmosaik **Kurfürstendamm 106, Berlin**

Restaurierung Neufassung Foyer **Mühlenstr.24, Berlin Pankow**

Restaurierung Neufassung Treppenhaus **Mecklenburgische Str.92/93, Berlin**

Aquarium/Zoologischer Garten Berlin

Kartierung/Restaurierung + Konservierung der Putzreliefs und der Mosaiken an der Fassade Aquarium

Domäne Dahlem

Kalkanstrich Fassade

Schloss Branitz, Raum 106 Restaurierung Oberflächen, Paneele, Vergoldungen, Türen 06/12 bis 11/12

Bundesallee 56/57, Berlin-Wilmersdorf

Restaurierung + Neufassung (Vergoldung/Farbe) neobarocke Hauseingangstür 07/14 - 10/14

Wandbespannungen

Schloss Schönhausen Anbringung von Wandbespannungen und Bilderschienen in den historischen Räumen

Schloss Charlottenburg Rekonstruierte Wand- und Deckenbespannung Räume 3.48 und 3.49 : Erstellen der kompletten Unterkonstruktion, sowie Anbringung des rekonstruierten Motiv- Stoffes an Decke und Wänden. (Jan.- März 2010)

Untersuchungen/ Schadenskartierungen/rest. Baubegleitung

Farbuntersuchung in der **Alten Nationalgalerie** auf der Berliner Museumsinsel
Umfang: ca. 3.000 Arbeitsstunden, Bundesbaudirektion (UNESCO-Liste)

Farbuntersuchung, Kartierungen, Freilegung, Konservierung, Malschichtfestigungen
an zwei der insgesamt 29 Barock – Stuckdecken + - Gemälden aus dem
17.Jahrhundert im **Schloß Köpenick**, sowie Restaurierung und Konservierung der
beiden Fassaden-Tympana

Auftrag.: Stiftung Preuß. Kulturbesitz,

Architekten: BASD, seit 1992 LDA Herr Dr. Dunger

Untersuchung am **Winzerhaus in Potsdam** (UNESCO-Liste)

Schadenskartierung (Sichten – Entnahme - Analyse – Zuordnung – Kartierung –
Konzeptentwicklung) an den Hof - Putzfassaden Bodemuseum, 2002

Untersuchung von über dreißig Dorfkirchen in Berlin und Umland seit 1983

Untersuchung an zehn Stadtkirchen in Berlin und im Umland

Untersuchung an über zweihundert Profanbauten

Schadenskartierung **St. Elisabeth Kirche** incl. Sicherung und Abnahme von Putz

Schadenskartierung **Römischer Hof** (Unter den Linden 10, Charlottenstr., Mittelstr.,
Berlin – Mitte)

Mitwirkung an der Schadenskartierung **Reiterstandbild Friedrich - Wilhelm IV**
vor der Alten Nationalgalerie, Museumsinsel Berlin

Erstellung Gutachten Fassade **Ehem. Preußisches Herrenhaus**, zukünftiger Sitz
des Bundesrates

Freilegungen und Vergoldungen **Deutsche Residenz in Den Haag**

Südwestkorso Wilmersdorf Block 053 Kartierung, Entnahme, Nachstellung und
Wiederverlegung von ca.20.000 Fliesen in denkmalgeschützten
40 Treppenhäusern.

Oranienburger Str. 18 Berlin-Mitte Freilegung und Konservierung von
Wandmalereien

Grunewaldturm, Havelchaussee, Berlin-Wilmersdorf 2009/2010

Schadenskartierung, restauratorische u. denkmalpflegerische Betreuung,
Erarbeitung eines Leistungsverzeichnisses für alle denkmalrelevanten Arbeiten

Haus des Rundfunks, Masurenallee 8-14, 14057 Berlin denkmalpflegerische und
restauratorische Betreuung der Fassadensanierung 09/12 bis 01/14

RMS Restaurierungsgesellschaft mbH

Jonasstr.4, 10551 Berlin

Tel. 030.962 72 10 Fax 030.924 21 65

Auf Wunsch können zu den genannten Objekten die umfangreichen Restaurierungsberichte vorgelegt werden.

Berlin, im November 2014

RMS – Restaurierungsgesellschaft mbH

Anlage : Referenzliste Stuckmarmorarbeiten

Referenzliste über Stuckmarmor - Restaurierungsarbeiten:

Fasanenstr. 23, Literaturhaus	Neuanfertigung einer Stuckmarmorsäule
Rankestr. 3, 10789 Berlin	Restaurierung /Ergänzung Stuckmarmorflächen im Treppenhaus/Eingangshalle
Potsdamer Str. 97, 10785 Berlin	" "
Potsdamer Str. 146, 10783 Berlin	" "
Potsdamer Str. 103, 10785 Berlin	" "
Potsdamer Str. 156 + 157, 10783 Berlin	" "
Kammergericht Berlin Elßholtzstr. Bln.-Schöneberg	Restaurierung/Neuanfertigung Stuckmarmorsäulen/ -basen/-profile
Neues Palais Sanssouci	Treppenhaus Schloßtheater (UNESCO-Liste)
Oranienburger Str. 4/5,Berlin	Stuckmarmorarbeiten Durchfahrt, Überarbeitung, Neuanfertigung von Kapitellen und kannelierten Bögen, 2000
zukünft. Bundesverwaltungsgericht Leipzig , ehem. Reichsgericht	Überarbeitung und Ergänzung Stuckmarmor Festsaal 2000/2001
Oberwallstr. 6 , Berlin – Mitte SAT 1 – Verwaltungsgebäude Eingangsbereich	Überarbeitung und Ergänzung Stuckmarmor, 2000
Fasanenstr. 37, B.- Charlottenb. Eingangsbereich	Überarbeitung und Ergänzung Stuckmarmor u. Stuccolustro, Aug.2004
Mausoleum, Schlosspark Charlottenburg	Überarbeitung und Ergänzung Stuckmarmor 2009/2010
Schinkel-Pavillon Schlosspark Charlottenburg	Überarbeitung/Ergänzung zwei Säulenpostamente 2011
Schloß Rheinsberg Bacchus-Kabinett	Überarbeitung/Ergänzung Wandflächen 12/13 - 04/14

Berlin, im November 2014